



PRESSEMITTEILUNG

Keine Kampfmittel in untersuchten Bereichen auf dem ehemaligen Gelände der Wittenberger Bahn

Anfang Mai entschärften Experten des Kampfmittelbeseitigungsdienstes (KBD) Niedersachsen auf dem ehemaligen Gelände der Wittenberger Bahn eine amerikanische Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg. Am Donnerstag, 16. Mai, hat die Schollenberger Kampfmittelbergung GmbH aus Celle das Gelände an der Wittenberger Bahn im Rahmen der Bauaushubüberwachung nun für die ersten Baumaßnahmen freigegeben. Bauschutt und Industrieablagerungen wurden auf drei Teilflächen fachgerecht abgetragen; mithilfe einer Gradiometermessung stellte das Cellesche Unternehmen schließlich die Unbedenklichkeit fest. Sobald weitere konkrete Baumaßnahmen stattfinden, werden die Bauträger im Rahmen einer sicherheitstechnischen Baubegleitung weiter unterstützt werden. Dafür wird der Boden voraussichtlich jeweils zwischen 30 Zentimetern und 1,60 Metern abgetragen werden.

„Unsere Verantwortung beginnt nicht erst mit den Baumaßnahmen, sondern bereits beim Sondieren des Geländes“, sagt Manfred Schulte, Geschäftsführer der IlmenauGarten GmbH & Co. KG. „Mit dem Beginn der letzten Baumaßnahmen wird dann sichergestellt sein, dass das Gebiet zu hundert Prozent von Kampfmitteln und Altlasten aus der Industrie befreit ist – eine Grundvoraussetzung für das Ziel, mit IlmenauGarten ein nachhaltig ökologisches Wohngebiet zu schaffen.“

Lüneburg, 24. Mai 2013

Pressekontakt:

Ilmenau Garten GmbH & Co. KG
Frau Schultz, Frau Reisner
Hindenburgstraße 1
21335 Lüneburg

Telefon: 0 41 31 – 247 379
Telefax: 0 41 31 – 247 309
presse@ilmenaugarten.de
www.ilmenaugarten.de